



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe: Nr. 01/2018 - Mai 2018

Gesunde Gemeinde!



Raphael Gschwandtner, Moritz Anthofer und Lorena Gschwandtner mit der „Weltkugel“

Benedikt Pritz, Daniel und Moritz Anthofer, Raphael Gschwandtner, Jakob und Angelika und Stefan Auferbauer beim Karottenziehen

Sport und Bewegungseinheiten für Kinder

Im Rahmen der gesunden Gemeinde wurde im Frühjahr erstmalig ein Kinderturnen im Turnsaal der Volksschule Raxendorf veranstaltet. Bei 10 Einheiten mit je einer Stunde trafen sich die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren wöchentlich, begleitet wurden sie je nach Bedarf von Mama oder Papa. Für die Organisation und Durchführung des Kinderturnens dürfen wir uns bei der diplomierten Fitness- und Gesundheitstrainerin Ingrid Pritz bedanken. Die Kinder hatten Freude an Sport und Bewegung, unter anderem Klettern, Balancieren, Schaukeln, Rutschen, diversen Lauf- und Ballspielen.



Smovey-Training ab 15.Mai

Die Anzahl der Menschen, die mit Smovey trainieren wächst ständig und wird so immer mehr zum Trend. Darum wird ab DI, 15.Mai in Raxendorf ein Smovey-Training angeboten. Treffpunkt ist beim Turnsaal der Volksschule Raxendorf um 19 Uhr. Das Training wird wöchentlich stattfinden, je nach Wetterlage im Turnsaal oder in der freien Natur. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, teilzunehmen. Das Training ist für jede Altersgruppe geeignet!



Die Smovey-Ringe aktivieren 97% der Muskulatur (Fettverbrennung), straffen das Bindegewebe, fördern den Stoffwechsel, das Lymphsystem, stärken das Immunsystem und kräftigen das Herz- und Kreislaufsystem. Übungen mit Smovey-Ringen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer.

Vorerst werden sechs Einheiten mit je einer Stunde angeboten. Das Training kostet € 40,- inklusive Leihgebühr für die Smovey-Ringe. Interessenten mögen sich bitte bei der Organisatorin und Smovey-Coach Ingrid Pritz unter der Telefonnummer 0664/3582253 anmelden.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23, Druck: Eigendruck

Wichtige Mitteilung der Bezirksbauernkammer Melk Abt Karlstraße 19, 3390 MelkDI Andreas Zuser, Tel. 05 0259 24312 E-Mail: andreas.zuser@melk.lk-noe.at, www.noe.lko.at/melk**Suche nach Lagermöglichkeit für die Zwischenlagerung von Borkenkäfer-Schadholz außerhalb des Waldes**

Aufgrund der Entwicklung der Borkenkäfer-Population im Jahr 2017 und des angefallenen Schadholzes ist im Bezirk Melk auch im Jahr 2018 mit einem verstärkten Auftreten der Borkenkäfer vor allem an der Fichte zu rechnen.

Eine wirksame Borkenkäfer-Bekämpfung ist nur dann möglich, wenn die Bekämpfung rasch, flächendeckend und konsequent bis zu einer vollständigen Entfernung des befallenen Holzes und Ast- und Wipfelmaterials aus dem Wald erfolgt.

Im Jahr 2017 hat es dabei unter anderem folgendes Problem bei der Bekämpfung der Borkenkäfer gegeben. Dieses sollte im Jahr 2018 möglichst gut gelöst werden.

Problem:

Waldeigentümer haben zwar die befallenen Bäume gefällt, das Holz ist aber wegen des hohen Schadholzanfalles bei den Sägewerken zu spät aus dem Wald abtransportiert worden, sodass die Borkenkäfer noch im Wald aus den liegenden Stämmen ausfliegen konnten. Teilweise ist auch Ast- und Wipfelmaterial zum Verhacken im Wald bis zum Ausflug der Borkenkäfer liegen geblieben.

Lösung:

Von Borkenkäfern befallenes Schadholz (Stammholz, Ast- und Wipfelmaterial) ist **immer** vor dem Ausflug der Käfer aus dem Wald zu entfernen. Dafür sind in der Regel nur wenige Wochen (bzw. Tage) Zeit. Wenn die Abfuhr zum Sägewerk nicht rechtzeitig erfolgen kann, dann ist die zweitbeste Lösung, das Schadholz außerhalb des Waldes zwischenzulagern. Dazu sollten **in jeder Gemeinde geeignete Flächen** gesucht werden.

Die Zwischenlagerflächen sollen folgende Kriterien erfüllen:

- Entfernung von mind. 500 m von Befalls fähigen (Fichten-)Waldbeständen
- Zufahrt mit LKW zum Abtransport möglich (wenn möglich allwettertauglich)
- Zustimmung des Grundeigentümers, dass auch kurzfristig Holz von anderen Waldeigentümern zwischengelagert werden kann. Hierfür kann ev. eine Lagergebühr vereinbart werden.
- Idealerweise geeignet für die Lagerung von zumindest 500 fm Holz (mind. 1.000 m²). Falls diese Größe nicht möglich ist, ist es allerdings besser, kleinere Lagerplätze zu haben als gar keine.
- Die Holzlagerung muss in getrennten Gantern je Waldeigentümer, welche auch unabhängig voneinander abtransportiert werden können, möglich sein.

Aus diesem Grund bittet die BBK Melk um Meldung von geeigneten Lagerflächen (auch wenn keine Fläche vorliegt, bitte um Meldung) bis **spätestens 15. Mai 2018** per Mail an office@melk.lk-noe.at mit folgenden Daten:

- KG-Nummer
- Parzellennummer
- Eigentümer mit Telefonnummer (mündlich in Erfahrung bringen, ob eine Bereitschaft zur Lagerung fremden Holzes besteht)

Wir bedanken uns im Voraus für ihre Mithilfe und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Der Kammerobmann:
Johannes Zuser eh

Der Forstsekretär:
DI Andreas Zuser eh

Der Kammersekretär:
Dr. Martin Auer eh